

CONSTANZE MOZART AN JOHANN ANTON ANDRÉ IN OFFENBACH AM  
MAIN

WIEN, 21. FEBRUAR 1801

Schreiber Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1330]

Lieber Herr André,

5 es thut mir recht leid, daß ich Ihnen so viele Mühe machen muß. Ich hätte lieber das  
Landgut gewonnen und Sie besucht.<sup>1</sup>

Aus der Frankfurter Zeitung erfahre ich, daß die Ausspielung nicht Statt hat.  
Haben Sie daher die Gewogenheit, meine 12. fl. wieder einzukassieren, wodurch Sie  
mich sehr verpflichten.

10 Nach meinem letzten Briefe<sup>2</sup> waren Sie mir schuldig

– 7 fl. 49<sup>x</sup>.

hiezuhiese 12.

Darf ich nun bitten, mir 19. 49.

durch h. *Wranizky* bezahlen zu lassen?

15 befehlen Sie wieder Ihrer Seits.

N. empfiehlt sich: ich bin

Ihre ergebenste Freundinn und Dienerinn

Wien 21. Febr. 1801.

C. Mozart

Das Originalloos folgt hierin.

20

[Adresse, Seite 2:]

Herrn

Herrn *André*,

Musikverleger

25

zu

Der Güte des herrn

*Offenbach*

*v. Wranizky*

am Mayn.

empfohlen.

<sup>1</sup>Johann Anton André war Constanze Mozart behilflich gewesen, ein Lotterielos zu bezahlen, mit dem man entweder ein Landgut in der Nähe von Frankfurt am Main oder von Wetzlar als Hauptpreis gewinnen konnte. Siehe dazu den Brief vom 17. Januar 1801 (BD 1325).

<sup>2</sup>Brief vom 18. Februar 1801 (BD 1329).